



bienenschweiz
Imkerverband der deutschen und
rätoromanischen Schweiz



Bienenfreundliche Wildhecke

Merkblatt Aufwertung oder Neupflanzung

Artenreiche, einheimische Hecken mit Krautsaum sind wertvolle Landschaftselemente für Honig- und Wildbienen. Die blühenden Heckenpflanzen, aber auch der angrenzende, extensiv bewirtschaftete Krautsaum bieten den Bienen bei geeigneter Artenwahl ganzjährig ein reiches Nahrungsangebot an Pollen und Nektar. Dies ist besonders vor und nach dem grossen Aufblühen der landwirtschaftlichen Kulturen zentral. Auch sind Hecken ein wichtiger Lebensraum mit Nistgelegenheiten für Wildbienen.

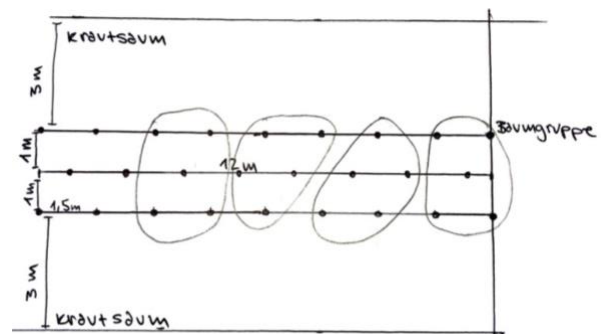
Die wichtigsten Informationen zu Sortenwahl, Beschaffung, Pflanzung und Pflege finden Sie in diesem Merkblatt. Am Ende sind Beiträge und Auflagen für Landwirtschaftsbetriebe im Rahmen der DZV aufgeführt. Zudem finden Sie Links auf weiterführende Informationen.

Standort

- Parallel zur üblichen Bearbeitungsrichtung anlegen
- Möglichst in Nord-Südrichtung, auf der Südseite von Wegen und Bächen pflanzen → Minimierung Schattenwurf auf Kulturland
- Als Verbindungselement zu anderen ökologischen Strukturen setzen
- Abstandsvorschriften einhalten
- Ungeeignet auf ökologisch sehr wertvollen Trocken- und Magerwiesen → Änderung Mikroklima
- Ungeeignet entlang von stark befahrenen Strassen → Falle für Tiere

Pflanzplan

- 3 Reihen sind ökologisch sehr wertvoll
- Breite bestockte Fläche exkl. Krautsaum mind. 2 m
- Länge: mind. 10 m (DZV)
- Krautsaum Breite: Beidseitig 3 - 6 m → Ausnahme, wenn eine Seite an Besitz-/Pachtgrenze oder an Strasse/Weg/Mauer/Wasserlauf grenzt
- Bei Baumhecken ca. alle 10 m ein Baum pflanzen
- Auf Lichtbedürfnisse der Pflanzen achten (lichtliebende Arten auf Sonnenseite, schattenverträgliche auf Schattenseite), Bedürfnisse der Arten siehe Merkblatt [Unsere einheimischen Heckenpflanzen](#) der Agridea
- Bäume und hohe Sträucher im Innern der Hecke pflanzen, niedere und Dornenbüsche an den Rand
- Einbuchtungen und Lücken einplanen
- Kleinstrukturen einplanen: Steinhaufen, Asthaufen, Totholz, Wurzelteller usw.
- Normaler Reihenabstand: 1 m (auch 2 m möglich bei zweireihiger Hecke → weniger Pflegeaufwand)
Normaler Abstand zwischen zwei Sträuchern in der Reihe: 1.5 m
Abstand zwischen hochwachsenden Bäumen (ausser bei Baumhecken): 30 m.
- Artengruppen machen, um die Konkurrenz zwischen den Arten zu verkleinern:
Kleinsträucher wie Rote Heckenkirsche, Heckenrose: je 5 - 10 Exemplare der gleichen Art zusammen
Dornensträucher wie Schwarz-, Weiss- und Kreuzdorn: je 10 Stück zusammen
Mittelgrosse Sträucher wie Liguster, Heckenkirsche: je 5 Stück zusammen
Grosssträucher wie Traubenkirsche, Vogelbeere: einzeln oder bis max. je 3 Stück
- Beispiel Pflanzplan in [Merkblatt Heckenpflanzung Labiola](#)



Pflanzgut Grundsätze

- Einheimische Pflanzen wählen
- Auf abgestufte Blühzeiten übers Jahr achten
- Standortangepasste, regionaltypische Arten pflanzen
- Mindestens 20-30% Dornsträucher (QII)
- Auf Krankheitsüberträger achten siehe [Merkblatt Agridea Hecken richtig pflanzen und pflegen](#).

Bienenfreundliche Heckenpflanzen (Pollen/Nektar) Blühzeitpunkt

Frühblüher	
Sal-, Kübler und Reifweide (<i>Salix caprea, smithiana, daphnoides</i>) 4/4	März - April
Purpurweide (<i>Salix purpurea</i>) 3/3	März - April
Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>) 3/2	März - April
Hasel ¹ (<i>Corylus avellana</i>) 0/2	März - April
Blühpflanzen in Trachtlücke (Mitte Mai bis Mitte Juli)	
Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>) 4/4	April - Mai
Felsenbirne (<i>Amelanchier ovalis</i>) 2/1	April - Mai
Berg- 4/2, Spitz- und Feldahorn (<i>Acer pseudoplatanus, platanoides, campestre</i>) 3/2	April - Juni
Schwarzdorn (<i>Prunus spinosa</i>) 3/2	April - Mai
Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>) 2/1	April - Mai
Alpen -Johannisbeere (<i>Ribes alpinum</i>) 2/2	April - Juni
Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>) 1/1	April - Juni
Weissdorn ⁵ (<i>Crataegus spp.</i>) 2/2	April - Juni
Hartriegel ¹ (<i>Cornus sanguinea</i>) 2/2	Mai - Juni
Echte Mehlbeere ⁵ (<i>Sorbus aria</i>) 2/2	Mai - Juni
Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>) 2/2	Mai - Juni
Faulbaum (<i>Rhamnus frangula</i>) 3/2	Mai - Juli
Vogelbeere ⁵ (<i>Sorbus aucuparia</i>) 2/2	Mai - Juni
Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>) 2/2	Mai - Juni
Berberitze ⁶ (<i>Berberis vulgaris</i>) 2/1	Mai - Juni
Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>) 4/3	Mai - Juli
Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>) 2/2	Juni - Juli
Wildrose ⁷ (<i>Rosa spp.</i>) 2/2	Juni - Juli
Spätblüher	
Brombeere ⁴ (<i>Rubus fruticosus</i>) 3/3	Mai - August
Gewöhnlicher Efeu ² (<i>Hedera helix</i>) 3/3	August - September
Hopfen ³ (<i>Humulus</i>) 0/1	Juli - September

¹ Achtung: Sehr schnellwachsend. Nicht zu viel pflanzen, v.a. nicht neben langsam wachsenden Arten

² Kletterpflanze. Muss mit der Pflege selektiv gesteuert werden

³ Schnellwachsende Kletterpflanze, welche schöne Totholzstrukturen bildet. Treibt jährlich neu aus

⁴ Breitet sich stark aus und muss jährlich gepflegt werden

⁵ Achtung: Feuerbrand

⁶ Achtung: Zwischenwirt von Schwarzrost

⁷ [Einheimische Artenliste](#)

Beschaffung

- Empfohlene Qualität: Wurzelackte Ware (Forstware), leichte Büsche
- Spezielle Bäume und Holunder (Roter und Schwarzer) mit Erdballen pflanzen
- Die Pflanzen werden am besten bei einer Forstbaumschule bestellt (gute Qualität, weniger teuer)

Mögliche Bezugsquellen in Ihrer Region

Region Zürich und Ostschweiz

- [Forstrevier Rüti, Wald Dürnten](#)
- [Forstpflanzgarten Finsterloo](#)
- [Josef Kressibucher AG](#)

Region Bern und Solothurn

- [Forstgarten Lobsigen](#)
- [Forstgarten Kleiner Rugen](#)
- [Emme-Forstbaumschulen AG](#)
- [Ingold H.U. Forstbaumschulen AG](#)
- [Forstbetrieb Region Muri](#)

Region Mittelland/ Zentralschweiz

- [Bürgli's Forstbaumschulen AG](#)
- [Forstbetrieb Luzern - Mittelland](#)

Graubünden

- [Forstgarten Rodels](#)

Pflanzung oder Pflege der Wildhecke am Heckentag

Jeweils an einem Samstag Anfang/Mitte November findet der nationale Heckentag statt. Wenn Sie Ihre Wildhecke mithilfe von Freiwilligen oder Schulklassen pflanzen oder pflegen möchten, melden Sie sich an unter <https://heckentag.ch>. Gewisse Forstbaumschulen gewähren einen Rabatt, wenn Sie am Heckentag mitmachen. Nach der Anmeldung erhalten Sie den Rabattcode.

→ [Forstbaumschulen mit Rabatten im Rahmen des Heckentags](#)

Pflanzung

Detaillierte Angaben entnehmen Sie dem Merkblatt [Hecken – richtig pflanzen und pflegen \(Agridea, 2021\)](#) oder dem Labiola-Merkblatt [Heckenpflanzung](#).

Zeitpunkt

- Anfang November bis Ende April (leichte Böden: eher Herbstpflanzung, schwere Böden: eher Frühlingspflanzung)
- nicht auf vernässten, schneebedeckten oder gefrorenen Böden

Vorgehen

- Wurzeln befeuchten z.B. bundweise in nasse Säcke/Tücher oder Pflanzsack → sollten nicht an Sonne kommen, Austrocknen verhindern!
- Beschädigte Wurzelteile entfernen, zu lange und üppige Wurzeln kürzen → fördert das Wachstum
- Loch genug gross ausheben, damit die Wurzeln nicht zusammengedrückt werden
- Bodensohle etwas lockern
- Wurzelhals sollte gedeckt sein
- Gut andrücken
- Nach der Pflanzung und in der darauffolgenden Zeit je nach Witterungsverhältnissen ausgiebig wässern
- Rund um Pflanzen mulchen (Mulchscheibe von Forstbaumschule, Laub, Heu oder weitere Mulchmaterialien) → weniger Pflegeaufwand, Schutz vor Austrocknen
- Vor Wildverbiss schützen, falls der Wilddruck in der Nähe hoch ist

Krautsaum

- Krautsaum neu anlegen empfohlen, damit sich für Bestäuber wertvolle Krautsaumvegetation etabliert
- Streifen umbrechen und mit entsprechender Mischung ansäen
- Neuansaat gelingen am besten in einem absolut sauberen und abgesetzten Saatbeet
- Details zur Ansaat siehe Labiola Merkblatt [Ansaat von artenreichen Säumen](#)

Pflege

Gute Praxisanleitungen finden Sie in den Merkblättern [Hecken, Feld- und Ufergehölze \(Labiola, 2020\)](#) und [Hecken – richtig pflanzen und pflegen \(Agridea, 2021\)](#).

- Heckenpflanzen regelmässig ausmähen, bis die Sträucher genug gross sind
- Alle 8 Jahre muss die ganze Hecke gemäss DZV gepflegt werden, bei Nieder- und Hochhecken ist eine häufigere Pflege nötig (Siehe Agridea Merkblatt)
- Maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf einmal zurückschneiden
- Abschnittsweise, späte, extensive Bewirtschaftung des Krautsaums: Mindestens alle drei Jahre mähen, Schnittgut abführen

Hecken in der Direktzahlungsverordnung

- Gehören zur LN, wenn nicht als Wald ausgeschieden
- Hecke mit Krautsaum (Flächencode 852 Hecke-, Feld- und Ufergehölz mit Krautsaum) ist als Biodiversitätsförderfläche anrechenbar
- Es gibt Qualitätsstufe 1 und 2 und Vernetzungsbeiträge → Mehr Informationen unter <https://www.agrinatur.ch/bff/vernetzung> oder regionspezifisch bei Ihrer kantonalen Vollzugsstelle für Landwirtschaft und Naturschutz.
- Höhe der Beiträge und Auflagen zu Bewirtschaftung und Pflege gemäss DZV ([aktuelle Version des Bundes](#)) oder dem Merkblatt [Biodiversitätsförderung auf dem Landwirtschaftsbetrieb Wegleitung](#) der Agridea.

Bienenfreundliche Bewirtschaftung der umliegenden Flächen

- Kein Einsatz von Mähaufbereiter
- Rückzugsstreifen anlegen
- Gestaffelte Mahd auf dem Betrieb
- Mähzeitpunkt ausserhalb der Flugzeiten der Bienen (vor 7 Uhr, nach 18 Uhr)
- Weitere blütenreiche Flächen und Nistgelegenheiten anlegen
- Kurze Distanz zwischen Blühangebot und Nistgelegenheiten für Wildbienen (<300m)
- Bei Pflanzenschutzmitteleinsatz in angrenzenden Kulturen: Abdrift reduzierende Massnahmen umsetzen, nur ausserhalb der Flugzeiten von Nützlingen und Bestäubern ausbringen (vor 7 Uhr, nach 18 Uhr)

Quellen und weitere Informationen

- [Hecken – richtig pflanzen und pflegen \(Agridea, 2021\)](#)
- [Unsere einheimischen Heckenpflanzen \(Agridea, 2015\)](#)
- [Hecken, Feld- und Ufergehölze \(Labiola, 2020\)](#)
- [Heckenpflanzung \(Labiola 2023\)](#)
- [Hecken \(Bienenfachstelle Kanton Zürich 2023\)](#)
- [Hecken planen, pflanzen, pflegen. Eine praktische Anleitung für Landwirte \(FiBL und Bioland Beratung, 2011\)](#)
- [Hecke/Planung \(biodivers, 2023\)](#)
- [Heckentag Schweiz](#)

